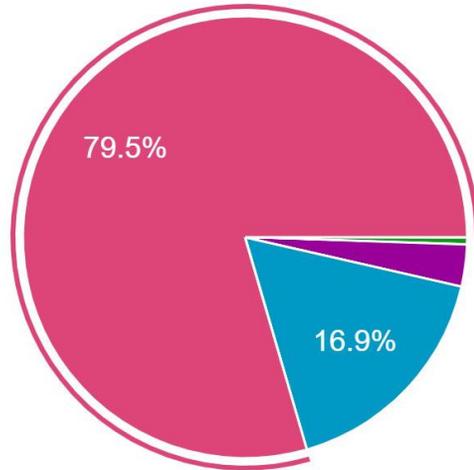




Förderprojekt TextileMission – Ergebnisse

Konsum- und Waschverhalten von Sportlern am Beispiel von Fleece-Jacken

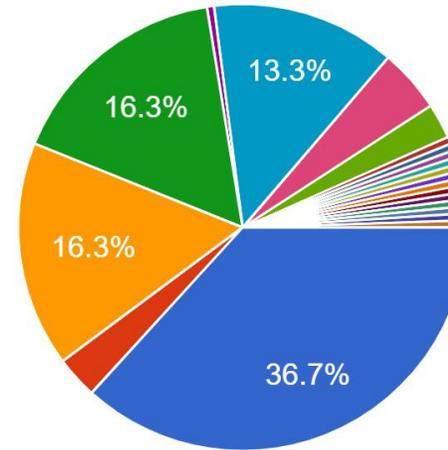
Häufigkeit des Kaufs



- Häufiger als 1-mal im Monat
- Etwa 1-mal im Monat
- Etwa alle 2 Monate
- Etwa alle 3 Monate
- Etwa 2- bis 3-mal im Jahr
- Etwa 1-mal im Jahr
- Etwa alle 2 Jahre oder seltener

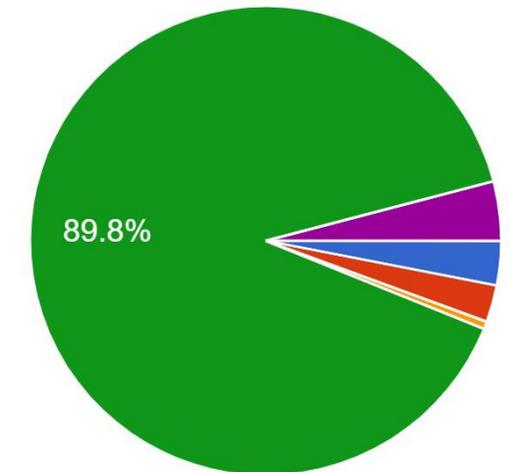
**Waschhäufigkeit:
Im Schnitt einmal
alle zwei Monate
mit folgenden
Parametern**

Genutztes Waschprogramm



- Pflegeleichtprogramm
- Wollprogramm
- Koch/Buntwäsche
- Feinwäscheprogramm
- Handwäsche
- Eco-Programm
- Express
- Weiß nicht

Art der Trocknung



- Im Wäschetrockner mit "Kurzprogramm"
- Im Wäschetrockner mit "Eco-Programm"
- Im Wäschetrockner mit "Koch/Buntprogramm"
- Auf der Leine
- Liegend (auf einer Fläche)

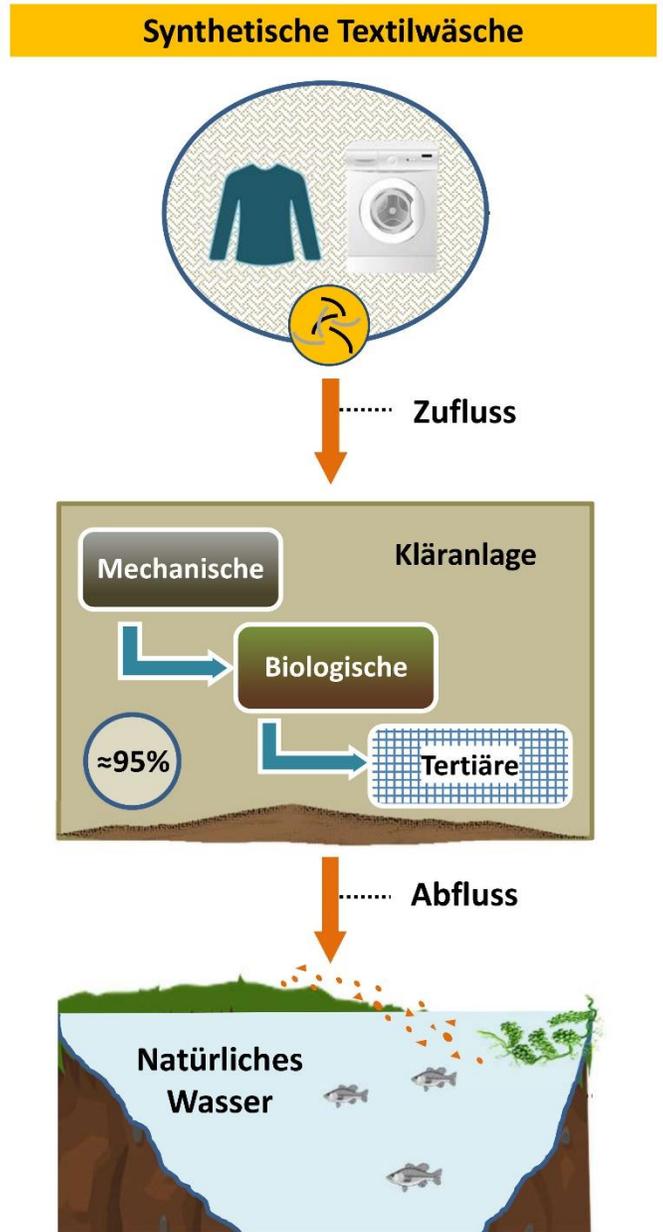
Ausmaß der Umweltproblematik (Abschätzung):

- **10,3 Tonnen** durch die Haushaltswäsche von Oberkörper-Sportbekleidung aus Polyester (Gesamt)

Obwohl hiesige Kläranlagen zwischen 87 und 99 Prozent der textilen Mikropartikel zurückhalten, gelangen am Ende pro Jahr in die Umwelt:

- Bis zu 320 kg für Fleece-Jacken und Lauf-T-Shirts
- Bis zu **1,3 Tonnen** für die gesamte Oberkörper-Sportbekleidung

*Für die Abschätzung wurden u.a. die Anzahl der aktiven Sportler sowie Import- und Exportdaten berücksichtigt (Statista 2019), ebenso die Ergebnisse der Waschversuche an der Hochschule Niederrhein.



Textiles Mikroplastik aus Industrie-Perspektive

Grundsätzlich: Erfolg bei der Minimierung von textilem Mikroplastik verspricht nur ein Lösungsmix, der a) unterschiedliche Stufen der Produktionskette und des Lebenszyklus von Textilien in den Blick nimmt und b) Industrie- und Forschungsdisziplinen-übergreifend arbeitet.

Lessons Learned für die Industrie:

- Die Integration eines zusätzlichen Reinigungsschrittes am Ende des Herstellungsprozesses würde an einem Punkt einen großen Teil Mikroplastik entfernen. Diese Empfehlung reichen wir auch an unsere Mitglieder weiter.
- Erfolgversprechende textiltechnische Ansätze müssen tw. noch weiter erforscht werden, bevor sie sich für die industrielle Fertigung in großen Mengen eignen. Wichtig aus Industrie-Perspektive ist es, dass die von Konsumenten gewünschten Performance-Eigenschaften nicht beeinträchtigt werden.
- Die Sportartikel-Industrie hat den Handlungsbedarf beim Thema textiles Mikroplastik erkannt. Der BSI wird sich auch in Zukunft an entsprechenden Projekten beteiligen und aktuelle Erkenntnisse in die Branche tragen.

Projektvideo

Langversion: 7:17 min.

Kurzversion: 1:43 min.



Zu finden auf: <https://textilemission.bsi-sport.de/>

Abschlusspublikation

- Zusammenfassung der wichtigsten Projektergebnisse
 - Ursachen f. textiles Mikroplastik (Wasch- und Trocknungstests)
 - Rückhalt in Kläranlagen / biologischer Abbau
 - Textiltechnische Ansätze und alternative Fasermaterialien

Umfang: 46 Seiten

Download unter <https://textilemission.bsi-sport.de/aktuelles/textiles-mikroplastik-reduzieren/>

